

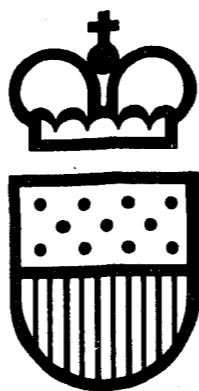
AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag, 22. Juli 1980

113. Jahrgang - Nr. 135

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

«Überschweizerung» Liechtensteins:

Schlagzeilen lösen die Probleme nicht!

Die offizielle Pressemitteilung über die Berner Gespräche und was daraus gemacht wurde

Vergangene Woche fanden in Bern «Vorgespräche» zwischen einer schweizerischen und einer liechtensteinischen Delegation über allfällige Verhandlungen...

tum hingewiesen. Aufgrund dieser Tatsache fand eine Erörterung der Vereinbarung über die fremdenpolizeiliche Rechtsstellung...

Neben den für Drittausländer im Fürstentum Liechtenstein bereits bestehenden Begrenzungsmassnahmen möchte das Fürstentum Liechtenstein die Möglichkeit haben...

Die Delegationen erörterten ebenfalls die Frage der Rechtsstellung der Drittausländer im Hinblick auf die gegenwärtig geltenden Regelungen...

Die Aufnahme von formellen Verhandlungen ist für den Monat

November d. J. in Aussicht genommenen.

Dieser amtlichen Pressemeldung wäre eigentlich nichts mehr hinzuzufügen, wenn das Parteiorgan der Vaterländischen Union (VU) daraus — wenn auch nur per Schlagzeile — schon wieder eine politische Tat gemacht hätte.

● erstens erwecken sie den Eindruck, dass bereits eine Leistung vorzuweisen sei, wo es in Tat und Wahrheit noch gar keine gibt;

● zweitens reduzieren sie ein kompliziertes Problem auf einen so simplen Nenner, dass alles ins Auge gehen könnte.

den Ohren klingt. Dies gilt jedoch nur so lange es wir mit einer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation zu tun haben, die der heutigen entspricht.

Niemand in diesem Lande bestreitet, dass das Ausländerproblem heute aufgrund der bekannten Entwicklung zu einem «Schweizer Problem» geworden ist.

(W. B. Wohlwend)

Keine Rechtshilfe im Fiskalbereich

VOLKSBLATT-Belege können nachbestellt werden

Unser Beitrag über die Grenzen der Rechtshilfe, die unser Land gegenüber anderen Staaten leistet (VOLKSBLATT vom 18./19. Juli) hat in Liechtenstein und im Ausland ein unerwartet grosses Echo ausgelöst.

Erfahrungsaustausch

Ausbildung unserer kaufmännischen Lehrlinge

Im Februar 1978 hat sich eine beachtliche Gruppe von Ausbildungsverantwortlichen für die kaufmännischen Lehrlinge im Lande zu einer Besprechung der anstehenden Probleme zusammengefunden...

Inzwischen sind gut zwei Jahre vergangen. Es hat sich einiges getan und einiges wartet noch auf Impulse, Lösungen usw.

Wie einem Rundschreiben des Amtes für Berufsberatung an alle Ausbildungsbetriebe für kaufm. Angestellte und Büroangestellte in Liechtenstein zu entnehmen ist, ist bei den verantwortlichen Stellen die Idee aufgetaucht, ob sich die Ausbildungsverantwortlichen nicht in verstärktem Masse zusammen tun sollten...

Heute in Dornbirn:

Bodenseetagung

Thema: «Bürger und Sozialstaat»

In Zusammenarbeit zwischen dem Amt der Vorarlberger Landesregierung und der Dornbirner Messegesellschaft mbH findet heute Dienstag in Dornbirn die 2. Int. Bodenseetagung statt...

Minigolfsport:

Junger Landesmeister

Michael Kindle (14) stieg in Vaduz

Ausgerechnet der jüngste Teilnehmer bei den Minigolf-Landesmeisterschaften in Vaduz holte sich den Titel: der erst 14jährige Michael Kindle aus Vaduz!

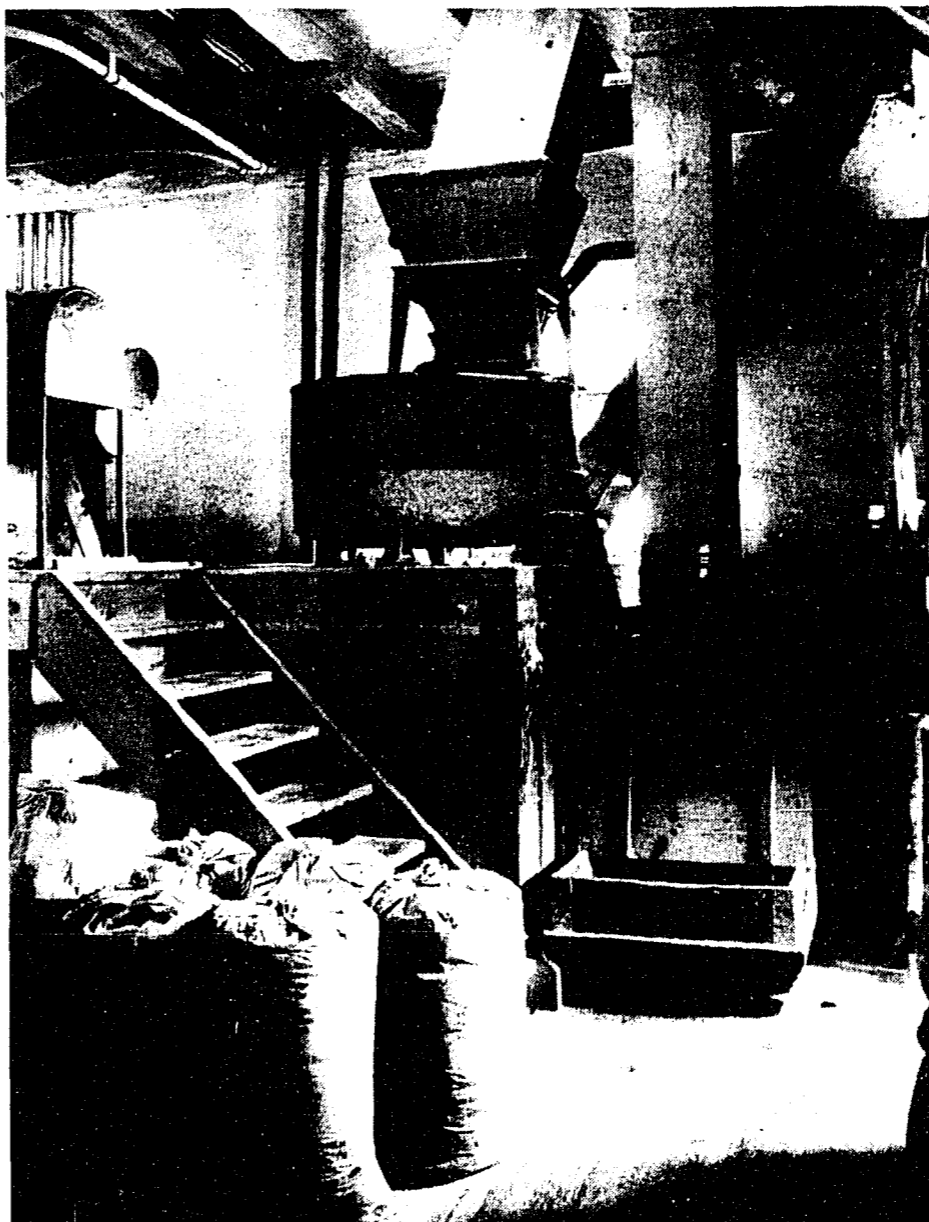
Verkauf der Genossenschaftsmühle

Neuer Besitzer ist die Gemeinde Eschen — Verpflichtung zur Weiterführung

Am letzten Freitag versammelten sich die 25 Mitglieder der Mühlegenossenschaft Eschen im Gasthaus zum «Kreuz», um die Oeffnung der Offerten der zum Verkauf ausgeschriebenen Genossenschaftsmühle vorzunehmen.

Seit der Inbetriebnahme der Mühle im Jahre 1912 haben acht verschiedene Müller für den Betrieb gesorgt. Der letzte war Leo Gerner, der im vergangenen Februar sein fünfzigstes Dienstjubiläum feiern konnte...

Im Laufe der Jahre wurde die Mühle dreimal umgebaut, im Jahre 1923 von der Firma Schelling aus



Blick in die Eschner Mühle. Seit ihrer Inbetriebnahme im Jahre 1912 haben hier acht Müller gearbeitet. Der letzte war Leo Gerner, der im vergangenen Jahr sein 50. Dienstjubiläum feiern konnte. (Bild: E. Allgäuer)

Fortsetzung auf S/2

